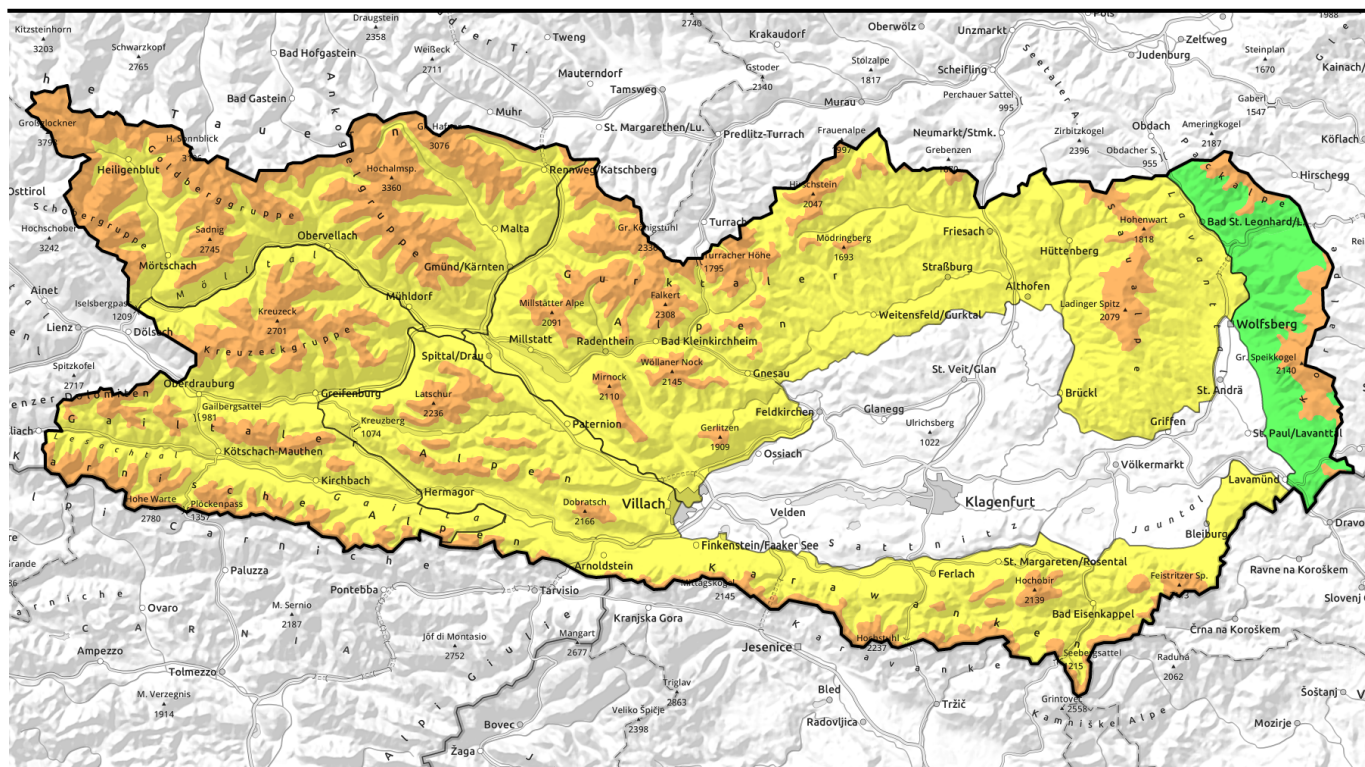


10.12.2021

Frische und ältere Tribschneeablagerungen sind das Hauptproblem

	Waldgrenze	Kreuzkogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte				
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe				
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe				
	Waldgrenze	Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

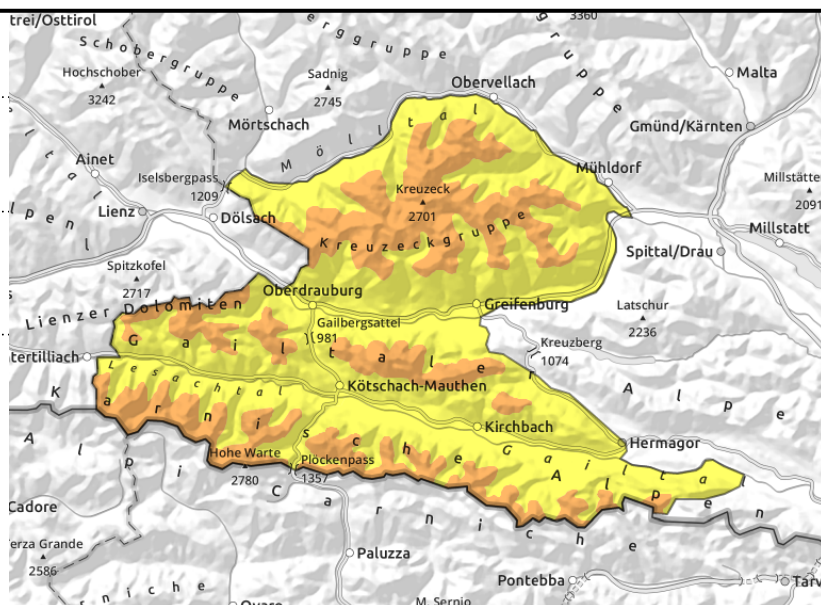
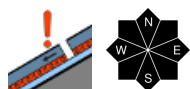
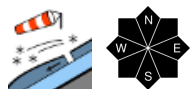


Exposition



10.12.2021**Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte**

Waldgrenze

**Frischen und älteren Tribschnee auf schwacher Altschneedecke beachten**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Durch das Zusammenwirken von Neuschnee und Wind, aus vorwiegend südwestlichen Richtungen, entstehen immer wieder frische, störanfällige Tribschneeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Gefahrenstellen sind oft überschneit und schwer zu erkennen. Vereinzelt sind in den sonnigen Phasen auch spontane, mittlere Lawinen möglich. Viel Erfahrung in der Beurteilung der örtlichen Lawinengefährdung ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Es fielen verbreitet 30 bis 40 cm, örtlich auch mehr, Neuschnee in den Bergen. Immer wieder sind mit mäßigem Wind aus südwestlichen Richtungen, frische Tribschneeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Die Verbindung der einzelnen Tribschneeablagerungen wird mit zunehmender Höhe schlechter. Tiefe Temperaturen verhindern eine merkliche Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Nach einem sonnigen Start in den Tag wird die Bewölkung ab Mittag kompakter und es trübt besonders in den Karnischen Alpen ein. Gegen Abend kann es hier auch leichte Schneefälle geben. Bei mäßigem Wind aus vorwiegend südwestlicher Richtung liegen die Temperaturen in 2500 m zwischen -13 und -10 Grad. Der Samstag gestaltet sich nach der Rückbildung der Restwolken durchwegs sonnig bei föhnigem Nordwind.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Tribschneeablagerungen und bei kalten Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht festigen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

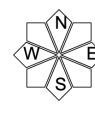
gering

mäßig

erheblich

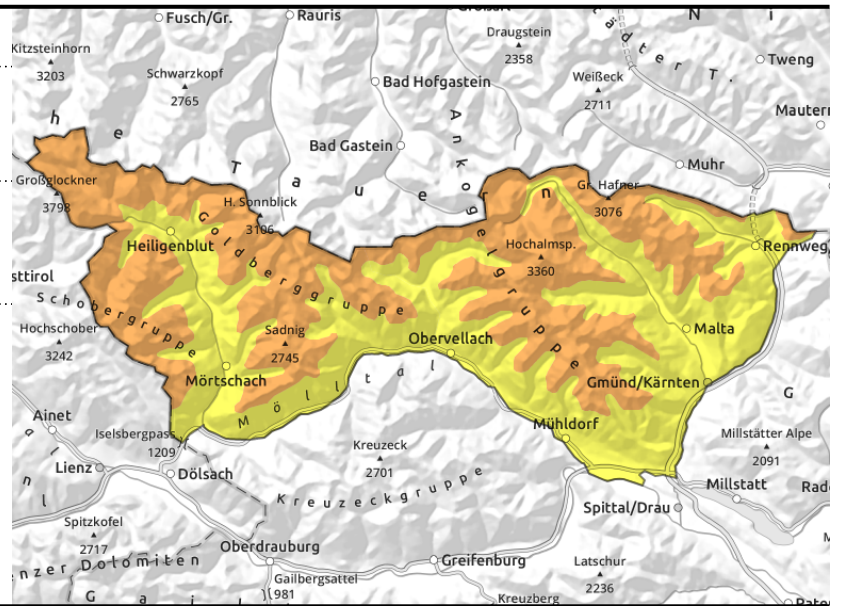
groß

sehr groß

Exposition

10.12.2021**Glocknergruppe, Schoberggruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Frischen und älteren Tribschnee beachten**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit **ERHEBLICH** beurteilt. Durch das Zusammenwirken von Neuschnee und Wind, aus vorwiegend südwestlichen Richtungen, entstehen immer wieder frische, störanfällige Tribschneeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Die ausgelösten Lawinen können auch groß werden. Vereinzelt sind in den sonnigen Phasen auch spontane, mittlere Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Rund 20 bis 30 cm Neuschnee sind während der vergangenen 24 Stunden gefallen. Immer wieder sind mit mäßigem Wind aus südwestlichen Richtungen, frische Tribschneeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Die Verbindung der einzelnen Tribschneeablagerungen wird mit zunehmender Höhe schlechter. Tiefe Temperaturen verhindern eine merkliche Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Nach einem freundlichen Start in den Tag ziehen im Tagesverlauf wieder kompakte Wolken von Westen her auf. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es aber meist trocken. Bei mäßigem, in exponierten Hochlagen auch kräftigem Südwestwind erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2000 m -9 Grad und in 3000 m -15 Grad. Am Samstag behauptet sich im Bergland mit kräftigem Nordwind recht sonniges Wetter. Entlang des Tauernhauptkammes können aber vermehrt Wolken übergreifen.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Tribschneeablagerungen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



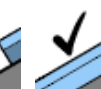
Altschnee



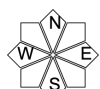
Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

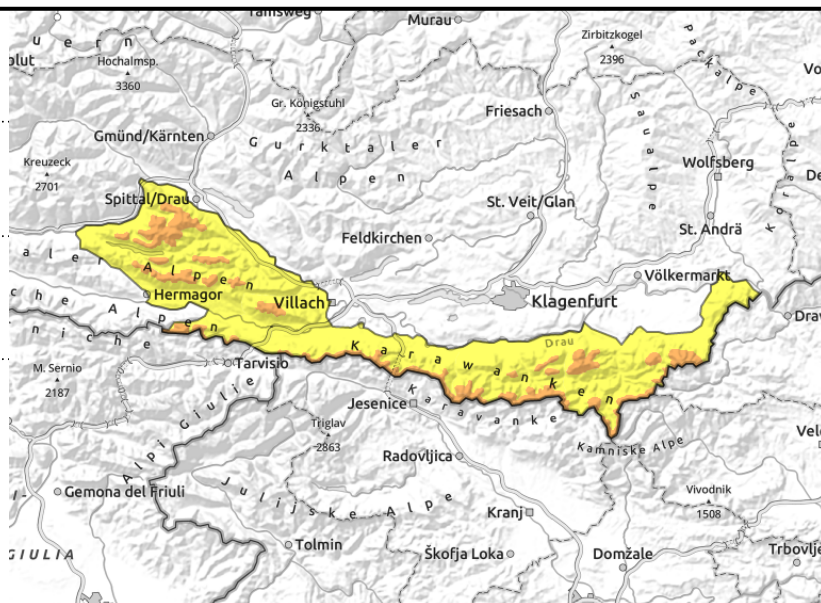
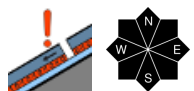
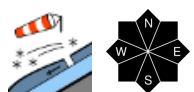
Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**N
NE
E
SE
S
SW
W
NW

10.12.2021

Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher
Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte,
Karawanken Ost



Waldgrenze



FrISCHE störanfällige TriebSchneeablagerungen

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Durch das Zusammenwirken von Neuschnee und Wind, aus vorwiegend südwestlichen Richtungen, entstehen immer wieder frISCHE, störanfällige TriebSchneeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Vereinzelt sind in den sonnigen Phasen auch spontane, mittlere Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Rund 20 bis 30 cm Neuschnee sind während der vergangenen 24 Stunden gefallen. Immer wieder sind mit mäßigem Wind aus südwestlichen Richtungen, frISCHE TriebSchneeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Tiefe Temperaturen verhindern eine merkliche Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Nach einem sonnigen Start in den Tag wird die Bewölkung ab Mittag kompakter. Es sollte aber trocken bleiben. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung liegen die Temperaturen in 2500 m zwischen -13 und -10 Grad. Der Samstag gestaltet sich nach der Rückbildung der Restwolken durchwegs sonnig bei föhnigem Nordwind.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

TriebSchnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

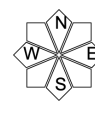
mäßig

erheblich

groß

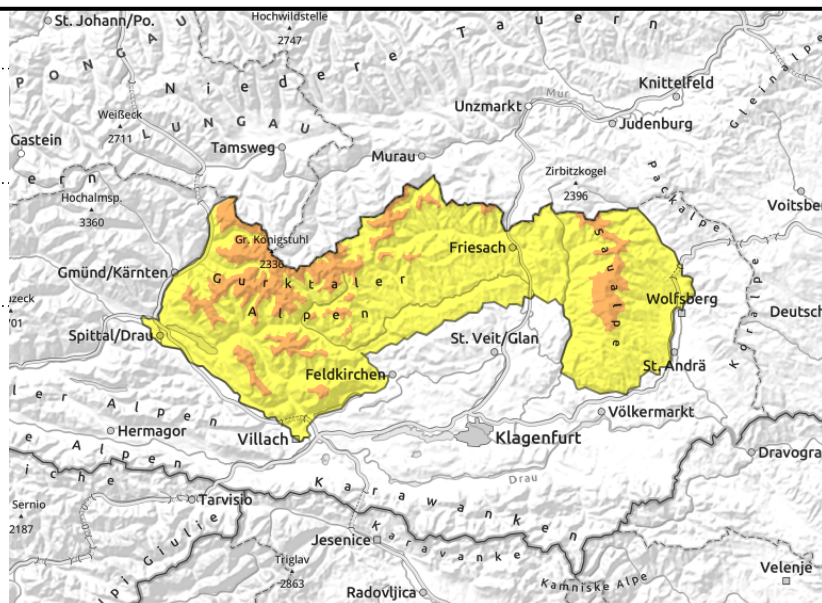
sehr groß

Exposition



10.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe**

Waldgrenze

**FrISCHE störanfällige TriebSchneeablagerungen**

In der Region herrscht mäßige und oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Immer wieder werden frISCHE störanfällige TriebSchneeablagerungen in den unterschiedlichsten Expositionen gebildet. Diese können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und als mittlere Lawine abgleiten.

Schneedeckenaufbau

Rund 20 cm Neuschnee sind während der letzten 24 Stunden gefallen. Mit mäßigem Wind aus vorwiegend südwestlicher Richtung sind immer wieder frISCHE TriebSchneeablagerungen entstanden welche auf der mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. Recht sonnig mit einzelnen hohen dünnen Wolken zeigt sich das Wetter am Freitag. Erst am Nachmittag tauchen im Westen auch mittelhohe Wolkenfelder auf. Bei mäßigem Wind aus überwiegend südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2000 m kalte -9 Grad. Der Samstag gestaltet sich mit Nordföhn überwiegend sonnig und trocken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



TriebSchnee



Altschnee



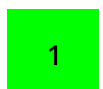
Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



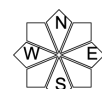
4

groß



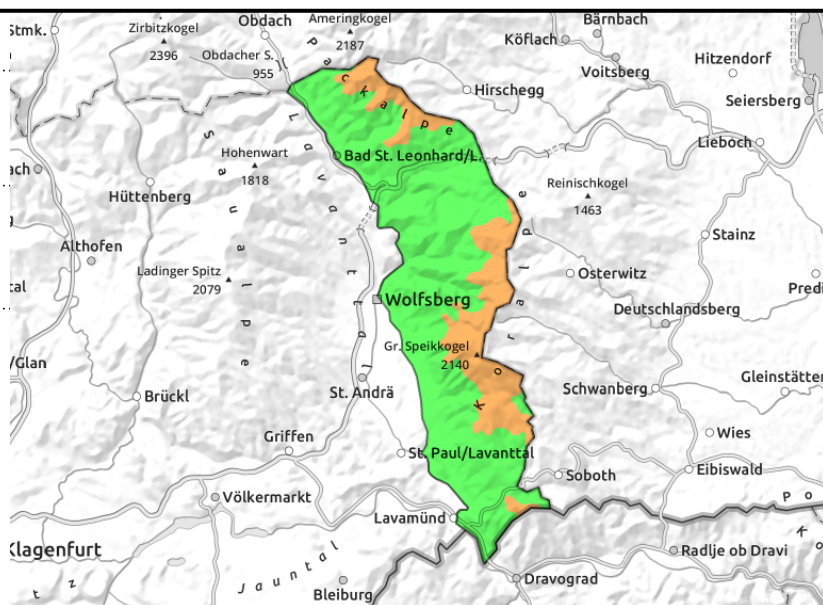
5

sehr groß

Exposition

10.12.2021**Packalpe, Koralpe**

Waldgrenze

**Frische störanfällige Triebsschneeeablagerungen**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit **ERHEBLICH** beurteilt. Vor allem in kammnahen und Gipfelbereichen ist der frische, störanfällige Triebsschnee zu beachten, da dieser bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden kann.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in der Region rund 20 cm Neuschnee gefallen. Mit Wind aus Südwest bis Nord sind vor allem in Gipfel- und Kammbereichen wieder frische, störanfällige Triebsschneeeablagerungen entstanden. Weiche Schichten in Form von lockerem Schnee, stellenweise überdeckter Reif und der Übergang zu Harschdeckeln schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau.

Wetter

Am Freitag wird von Südwesten her zwar zunehmend feuchte Luft herangeführt, es bleibt aber größtenteils trocken. In den östlichen Gebirgsgruppen wird es ein sehr sonniger Freitag. Erst nach Sonnenuntergang tauchen von Westen her wieder kompakte Wolkenfelder auf. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung, liegen die Temperaturen in 1500 m zwischen -9 und -5 Grad. Am Samstag behauptet sich im Bergland mit oft kräftigem, in exponierten Lagen auch stürmischem Nordwind abseits des Alpenhauptkammes recht sonniges Wetter.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition